



Die erfolgreichen Prüflinge des Lehrgangs „Schwerer Atemschutz“ zusammen mit KBI Thomas Schmidt (rechts)

Foto: Artmann

Ausbildung zum Atemschutzträger

FEUERWEHR 19 Dienstleistende absolvierten einen Lehrgang und erhielten ihre Zeugnisse

STÄDTEDREIECK. 19 Feuerwehrdienstleistende aus dem Städtedreieck und aus Pfreimd absolvierten die Ausbildung zum Atemschutzträger. Die Freiwillige Feuerwehr Teublitz war vom 9. bis 20. April Ausrichter dieses Atemschutzlehrgangs im KBI-Bereich Schwandorf Land 2.

In dem über 25 Stunden umfassenden Lehrgang zum Tragen von „schwerem“ Atemschutz bei der Feuerwehr mussten sich 19 Feuerwehrmänner und -frauen Einsatzgrundsätze,

Verhaltensweisen und praktische Fertigkeiten rund um das Thema „schwerer Atemschutz“ aneignen.

Die Ausbildung wurde durch die beiden Landkreisatemschutzausbilder Kommandant Manfred Lehmer und Kommandant Hans Bellmer im Feuerwehrgerätehaus Teublitz sowie in der Landkreis-Atemschutzübungsstrecke in Schwarzenfeld durchgeführt. Zum Abschluss mussten sich alle angehenden Atemschutzträger einer schriftlichen und praktischen Prüfung unter-

ziehen.

Die beiden Ausbilder konnten allen Prüflingen einen guten Wissensstand bescheinigen. Die Zeugnisse wurden durch den zuständigen Kreisbrandinspektor Thomas Schmidt sowie den für das Städtedreieck zuständigen Kreisbrandmeister Markus Dechant an die Teilnehmer aus den Feuerwehren Pirkensee, Maxhütte-Winkerling, Leonberg, Ponholz, Burglengenfeld, Dietldorf, Teublitz, Katzdorf und Pfreimd überreicht. (bat)